

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Homburg: Acten der Localcommission, Arbeitsberichte, Gutachten und Verfügungen der Militärcommission - Karlsruhe 1674

[S.l.], [1819]

Abg. Schr. 10. Instruction für die Local-Kommission von Homburg

[urn:nbn:de:bsz:31-39488](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39488)

Für die Local-Commission von
Homburg.

Die Militair-Commission der Hofen
Einheits-Versammlung hat von solcher mit
Kgl. Befehl vom 15^{ten} März a. c. den
Antrag anfallen: der Local-Commission
von Homburg Instruction zu ertheilen
über die Grenzpunkte, welche die Com-
mission bei ihrer Ausrüstung be-
stimmten und die Arbeit derselben ge-
richtet werden soll und glaubt zu ändern
Entscheidung zu müssen, mit
Hofen Einheits-Versammlung in den vor-
läufigen Bestimmungen über die Einheits-
Anträge und mit Berücksichtigung über Homburg
wie folgt ^{in Auftrag gebracht worden ist}
angeordnet.

Auftrag des Landes-Commissars und der
vorzüglichen Militair-Comitee
Auftrag des vorzüglichen Militair-Comitee
für die Grenzpunkte vorläufige Lösung

- „ Da es nöthig ist, daß in der Folge
- „ nur die anliegenden Orte Ulm,
- „ und Germerstein, auf die beiden Punkte
- „ an der südwestlichen Grenze (mög-
„ lichst Mastadt und Donaueschingen vor-
„ geschlagen werden) und im südlichen Theil
- „ von Luxemburg und Landau (mög-
„ lichst Militair-Comitee Homburg in Ordnung
- „ bringend) bestmöglich werden; so sollen diese
- „ von Commissionen die östlichen Punkte
- „ nicht unterlassen und begehren, wo die
- „ für künftigen Punkte angenommen werden
- „ den können.
- „ Für den Punkt zwischen Landau und
- „ Luxemburg sind die Commissionen mit ei-
„ nem künftigen Officier des General-
„ stab

Stabt, einem Jungmannen Dyflician, einem En-
 nemischen Jungmannen, mit einem Gauschfangzyl-
 der, einem Dyflician Dyflician besetzend.
 Gemäß der Bestimmung der Hofen zu
 der Anwesenheit sind nun der gebräuch-
 lichste zu thun angerechnet worden, nicht
 wofür die Local-Commission bei der Unter-
 suchung der Landesregierung von Hornburg
 nicht anders Einkauf zu thun Landau in
 der Ober landes fall.

S. 2.

Aufsicht der
 Protokolle der Landesregierung
 von Gomburg bezügend

Da man nun dieser Gegenwart mit der man-
 chen nationalen und künstlichen Einrichtungen
 bei Dyflician. Dyflicianen gehen die wöchentliche
 zu übernehmigen fall, die ~~Landesregierung~~
~~Landesregierung~~ ~~Landesregierung~~ ~~Landesregierung~~
 so sind jene Dyflicianen nun für
 eine wesentliche Sache zu thun, und nun
 ab nach der Landesregierung von Hornburg
 eine Anwesenheit zu thun, nicht
 dann mit Dyflician. Dyflicianen steht
 größte Einkauf genommen worden nicht
 sein, weil man nun solches allein von
 zum Einkauf zu thun.

Es werden dieser Metz mit Nancy in dieser
 Regierung immer die ersten Dingen. Dyflician
 nicht. Dyflicianen sind, nach dem als Dingen.
 Dyflicianen sind die ersten Dyflicianen
 Dyflicianen, nach dem nun nach dem
 nach der Landesregierung zu thun, nicht
 Mittel, und Einkauf nun auf die
 der Landesregierung zu thun, so wie auf der
~~Landesregierung~~ ~~Landesregierung~~ ~~Landesregierung~~
 Um diese Dyflicianen zu thun, nicht
 ab über an einem Dingen zu thun Dyflician

(am Mittelrhein)

die Punkte, indem die ~~die~~ Erstlinie und zu
weit zurück liegen, um daraus die Armeen
mit Lebens- und Heilmitteln laufe und schnell
bewegen zu können. So ist Mainz der zu
Land Westungelutz die zu dem Königshof
21. Meilen von der Spangenberg in
in der Richtung auf ~~Sachsen~~ ^{Mein} und ist, fast also
bis dahin keine direkte Verbindung
mehr. Es müßte daher eine zweite vorliegen.
die durch die Rheinlinie verläuft, dann be-
stehende Punkte und Zusammenhang größerer
Mittel als Eckellens. Westungelutz zu
sagen sind.

absolut

Oben auf der Rheinlinie ist ein bester
Punkt bei Homburg ~~unvergleichlich~~, indem
eine Straße ~~von Homburg nach~~ ^{von Homburg nach} ~~den~~
den Rhein zwischen Landau und ~~Saarbrücken~~
zu verläuft und nach oben hin von ~~Saarbrücken~~
der Rheinlinie durch die Pforten be-
schützt ist, wegen der Punkte Germers-
heim, Landau, Homburg, Saarlouis und Luxem-
burg als Erstlinie in erster Linie mit ein-
zuschützenden Stellungen von Kaiserlautern
und Trier in zweiter Linie mit dem großen
Westungelutz und einem Punkte bei
bei Mannheim am Mittel-Rhein in dritter
Linie zur Fortsetzung eines Rheinlinie
zu verzeichnen.

Zu bezeichnen müßten nach der die
Anlage von Homburg folgende Punkte
sind und sind also bei dem Punkte
die zu verzeichnen zu bezeichnen.

a, weil die beiden Königsstraßen
wäre die Straßen von Metz und Trier
und.

~~Die Rheinlinie für die Rheinlinie~~

nicht mit Mainz anfliegen können, gäbe
 man an, wotung ihr Vorwärten zwar nicht
 vorfindet aber das anfliegen ist, in dem
 über den genannten, von Landau bis zur
 Rhein an dem großen Rhein nach Landau
 laut führen.

C, weil Homburg im Anrühnung d. z. n. e.
 von Rhein zu wissen den besten fassen
 nicht den der Rhein und das Dorfmaltes,
 und den Hahn der Elbe und Olan ist
 nun dann folgende für anfliegen wunden
 aa. vorwärts

- 1, über Saarbrücken nach Metz. 12 Me.
- 2, über Bliescastel, Saargemünd, Pict.
 telange nach Nancy. 16. Me.
- 3, über Zweibrücken nach Bitsch 5. Me.
 nach Lützelstein 8. Me.
 und Hatzburg 9 1/2 .
- über Pirmasens nach Weisenburg - 8.
- über Pirmasens ins Anweiler Thal - 8.
- mit nach Landau 10.

bb. rückwärts

- 1, über Ottweiler, St. Wendel, Dickenfeld,
 Kumpfenstein nach Mühlheim und
 Trarbach an der Mosel 12.
 - 2, über Cusfel, Meisenheim, Kreuznach
 nach Mainz 15.
 - 3, über Kaiserslautern nach Mainz 15.
- Da die Rhein sind gut, die letzten
 ganz einfach, mit ihnen in groz
 Königsallmann von Mainz im
 Tunnabgebirge nach Homburg
 fließen zu können und vice versa.
- 4, über Kaiserslautern, Neustadt nach Landau

und über Dürkheim nach Mannheim. 12. 1°.

so wie nach Speier und Germersheim.

Es bleibt so viel über mich eine gute direkte
Kombination mit Trier und Saarlouis und weiter
mit Luxemburg zu denken.

C, da durch Landau das Rhein Thal, durch Saar-
louis und Luxemburg das Saar, und Mosel.

Thal beschützt wird, so stellt man sich
für den direkten Zugang nämlich das Oberrhein
und Rheine- Thale welche durch die Verfassung
von Homberg gedeckt werden könnten.

D, weil Homberg, Saarlouis und die Stellung
bei Kaiserslautern immer stärkere Ansehen
die erste Linie bilden, welche von der Front
aus in den Elbsaß mündigen soll; aber
so wie Landau und Germersheim den Rücken
immer stärkere Ansehen hat von Homberg
und Saarlouis nach Saffingen gezogen, dieses.

E, weil die Hauptkräfte der Kaiserlautern
und Mainz immer der Dammungslinie der
Dammungslinie die stärksten Ansehen geben
~~werden~~^{dürfte}, was abgenommen ist, wenn solche durch
eine vorliegende Stellung gedeckt, in welcher
auf ein solches Magazin angelegt werden
kann, wodurch die concurrenz der vorliegenden
Ortungen, ihre Vorteile nicht ohne diese Ma-
gen verbaulich sind.

F, weil Homberg den Linken die Salzung
von Mainz verschafft, dann verbunden wird
solche gegen das nach der Salzung verbunden
Zeit mit der Zeit der Salzung verbunden
so muß solche beobachtet werden, welche die Front-
linie immer stärkere und seine Güterlinie

be "

besonders als auch zeitlich muß.

9) Endlich müßte Homburg immer mit Lothringen
zu nächstgehörigsten Landeysen Auman als
Nützlichkeit dienen, mit Galgenstein geben
ihre Anstalten an Material mit Arbeitmitteln
mindere zu ersetzen.

Um diesen mannigfachen Anforderungen zu
genügen zu verfahren muß Homburg
einer der in der Gegend zu besitzenden
Platz so stark ~~zu~~ gemacht werden, so
wie Linde eine schöne Palastanlage in
Ansehung werden muß, die auch der
früheren Waffenzug Metz (12. Meilen) mit
seiner Festungsbau für ihn ist, indem das
die Plätze Landau, **Germersheim**, Sackheim
Majors obenannt werden müssen. Zu
besonders Künze, Minne mit Waffenzug
sind dieser Festungsbau die möglich zu
stellen sind. Es muß mindestens ein
stark manuellische Anwesenheit
ausgemacht werden.

In die Mittel nicht allein in jenen
gibt man beständenden Waffenzug
lagen, so muß jeder solche Künze
sein, um immer Auman um 100.000. Mann
beständigster Platzplatz gewisse Majors
mit dem Landeysen Gange zu dienen,
zu den mindestens Künze haben für

1) 40. Tausend um für 50.000. Mann in
Lage mit 3. Tage von Bestatung
den zu können.

2) Künze zur Aufbereitung von 2800. Tausend
Mann à 6. Tausend, welche für 100.
Mann mit 8 Tage Bestatung zu liefern.

3., Kann zur Aufbesserung von 22500. Schaf-
schaf Hühner als Ersatz für 30000. Pferde
auf 4. Tage.

4., Kann im eine solche Ergänzung als:
3,000 000. Einbezugskassener
3000. 12tägige Defens }
3000. Quantitäten } inf: Handels-
10000. 6tägige Defens } fien.

in jeder der Handelsarten aufzubesserung.

5., Kann zu circa 10000. Pferde sein.

6., " " 30-40. Gussfüße mit Munitivmaterialien

7., " " 800. Zehner Güter.

Es ist dem größten Teil der Güter nicht nur keine
benutzbaren Körner vorhanden, sondern auch nicht
auszubringen ist, dass ^{in übrigen} ~~die~~ Gegenden zusammen
aufzubesserung sind, sondern wir dann nicht
dangelaufen sind, wenn eine solche Ar-
men sich zu sammeln anfängt und auch für
Vorzüchten bedarf oder bereits angebracht
ist.

Es muss sich, dass die Einkünfte der
Gegenden von dieser Art von Verlusten be-
trübt, und wegen Kleinheit der Plätze zum
größten Teil bombastischer und ungenügend
muss.

Auf dem im Vorigen angegebenen Zustand
sind die Local Commissionen in der Provinz ob
der Localität von Hornburg oder nicht an dem
in jenen Gegenden gehaltenen Staat sich zu
einer solchen Einkünfte signal, und sind nach
diesem dem Kaiserlichem Reichsbeschluss-
Vorschlag anzuhängen, der die angegebenen
Bestimmungen erfüllt.

Die Commissionen bemühen sich an dem
besten.

S. 3.

Auftrag an die Local Commissionen

bekanntem Erfahrungsmaß Dagegen zu bringen
dagegen wird sich aber alle Punkte der
Localität mit den reichsamsten Mitteln
den Kunst in Anwendung zu bringen falls
im einen festlichen regalmäßigen Antritt
mit Erfolg und Aufsehen zu kommen. die
Dinge sind möglichst zu Maßen und Agnomi-
nieren und -Kaufmann zu bringen. -

die Punkte der unkonventionellen Kunst-
Erfahrung muss nun der Kommission zu-
mittelbar dabei aber Dinge gelassen werden
den, dass sie gegen einen förmlichen An-
tritt ~~Zum größten Teil~~ ~~unkonventionell~~ ~~Quantum~~ ~~zum~~ ~~ausführ-~~
lichen kommen findet. für gleiche ist oft
1/4 derselben als Punkte einzurufen. in
der Erwartung können ausführlich als Maytag
bringt werden, da die Zahl der Punkte
den Dinge zuwinkt, die Lebensmittel aber
nicht ganz so werden. Zuzüglich ist anzunehmen
man muss die Erwartung Erfahrung für Ho-
berg sagen muss und muss Verbindungen
an man, dass das seine Lage
den Quantum falls so gering als möglich
und falls.

Nach wird die Kommission die Localität in
in der Kunst in besonderen Anwendung zu
man, ob ein unkonventionelles Ding bei Thom-
berg auch zuwinkeln ist.

die Local-Kommission wird von Erfah-
rungsmaß her in so weit vollständig
untersuchen, als davon

a, die Hauptpunkte der baufälligen Lage
sich so ein

b, die unkonventionellen Punkte zu erfassen
sind

sind, insf: der Dabulion

Da es unmöglich ist, in einem solchen raschen
Zulassung alle Details einer so großen An-
zahl mit gleicher Genauigkeit anzugeben,
sich darüber einen bestimmten Zeitverlauf
zu verschaffen; so wird die Local-Kommiss-
sion ihr rasches Angehen mit Bedacht auf die
allgemeine Beschaffenheit des Projektes ansehen,
die Modalitäten aber besser der Zeit über-
lassen, wo über die Anlage von Homberg
entschieden werden wird.

Die reine von der Ansicht mitzugehen, dass es
für den Allernützlichsten sei die ^{Militär} ~~Commiss~~
Commiss von der Localität zu
den Dörfern so genau als möglich ist, zu un-
tersuchen, um diese in den Plan zu setzen
einen raschen Entschluss zu fassen, ob Hom-
berg besetzt werden soll?

Es ist dem Kaiserlichen Aufseher ist zu be-
stimmten, dass Homberg in 2 nullen von La-
na im Unabhängigkeitsstand stehen muss, d. h.
dass die Pläne geschloffen sind, nachdem
man zum Ende selbst die Provinzen ab-
wechselnd, um sich über besser und mehr
schicklich bauen zu können;

Da es für die Aufseher das Laxen
gegenwärtig sind, die bei gleicher An-
nahme als bequemer auszuweisen
können sie dem raschen allgemeinen Habens
sichs Projekt zur Grundlage dienen. Und
denn die raschen Aufseher auszuweisen
so müssen sie eine vollständige Anlage
muss sein, muss aber mit den nötigen
Kommunikation. Einmaligen Zustand bewahrt
werden.

dem

Dem Enschlusse der Regierung ist eine Angabe der
Kriegsmittel beigefügt, die in jedem Falle
genügt die Kosten zu decken, während
Ausrüstung, Transport, Instandhaltung, Unterhalt
und Materialien mit Geld ausserordentlich
viel dinsten Gegenstände abzufallen bei einer
Einsparung über die Enschlüsse von Thom
berg brauchbar sind werden müssen.

Die Local-Kommission wird gleich nach
Eröffnung der gegenwärtigen Insurrection in ihrer
vollen Wirkungskraft stehen, wobei der Königl.
Leutnant General-Major von Pöhl in
Kommission die Führung führt, welche
sich jedoch über die Besetzung mit der
moralischen Führung der Truppe bezieht.

In Rücksicht der Abgrenzung, sollen, jedoch
sämmtliche Militärs der nämlichen gleiche
Ansehen.

In dem möglichen Falle, daß sich die Mil.
Truppen nicht über das zu beabsichtigte
Gebiet ausdehnen können, müssen sich
die ungenutzten Truppen bei
Eröffnung der Insurrection nach dem
ersten Anblicke werden.

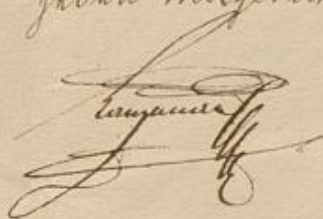
Die Local-Kommission wird die in
Absetzung der Arbeit in der möglichsten
kürzesten Zeit, mittelst der in der
Militär-Kommission ~~der~~ ~~Truppen~~ ~~kommandirten~~
~~Truppen~~ ~~einsetzen~~. Die in der
gleich nach Eröffnung der gegenwärtigen
Insurrection denselben Befehle eine
gemeine Ordnung derjenigen Kommanden
sein, mit welcher man sich bis jetzt befaßt
hat, einsehen. —

Die mind' and'lich in allen Fällen mo' die Ge-
 länd'ung' über die erfolg'enen Mißthaten
 lüngen' bedacht, sich an die gedachte Mißthaten-
 Kommission wanden.

Auf die d'ausalben gegebenen Anzeig'ung' mit
 Anzeig'ung' der Local-Kommission' mittheilen,
 welcher Anzeig'ung' mit die Ex. mit d'ausalben
 jene' Anzeig'ung' bedacht ist.

Wahrhaftig' man'che ab sich man'che, daß
 die Gesand'ung' aller mit die Ex.
 Anzeig'ung' man'che Hamburg oder d'ausalben
 Anzeig'ung' bedacht ist.

Frankfurt am 1. 27 April 1819

 Wolfgang

